



Feng Shui & Nature Energy

Vitale Räume für das 21. Jahrhundert

Warum eine bewusste Gestaltung Ihrer Lebens & Arbeitsumgebung sinnvoll ist

Feng Shui ist der chinesische Begriff für Wind und Wasser. Im Feng Shui wird untersucht, wie Wind, Luft, Sauerstoff, Vitalenergie, Wasser und organische Naturformen in der Gebäudegestaltung den Menschen in seiner Wohn und Arbeitsumgebung beeinflussen. Feng Shui ist eine Kunst und Wissenschaft des Lebens, die bereits vom chinesischen Kaiser und seinen Beamten praktiziert wurde. Auch in Hongkong, Taiwan, Japan, Korea, Singapur, Malaysia und Thailand wird Feng Shui heute beim Bau von Geschäfts- und Privatgebäuden berücksichtigt.

Die Europäer haben ebenfalls diese Wissenschaft des Lebens ebenfalls seit über tausend Jahren praktiziert, nur unter anderem Namen. Betrachten wir beispielsweise die Gebäude des Architekten Gaudi in Barcelona, Spanien, oder alte Gebäude und Paläste in Deutschland, so ist auch hier erkennbar, dass viele Feng- Shui- Prinzipien befolgt wurden.

„Menschen errichten ein Gebäude, um darin zu arbeiten. Innerhalb von sechs Monaten (zwölf Mondzyklen) kontrolliert wiederum das Gebäude das Verhalten und die Leistungsfähigkeit der Menschen in großem Ausmaß. Mehr als 70-80% der mangelnden Firmenerfolge und Pleiten sind schlechten Feng Shui und Problemen in der Umgebung zuzuschreiben.“

Zitat von Sir Prof. Dr. Jes T.Y. Lim Berater der U.N., Australien der 20 Jahre lang die Wirkung von unterschiedlichen Gebäudeformen und -strukturen auf den Menschen untersucht hat.

Gebäude sind nicht einfach nur notwendige Strukturen über dem Kopf des Menschen. Es kommt auch darauf an, welche Formen Sie haben und aus welchen Materialien sie gefertigt wurden- daraus ergibt sich eine Energie Qualität, die einzigartige Schwingungen oder auch die Schadstoffbelastung, die den Menschen jeweils in seiner körperlichen und mentalen Leistung und seinem Wohlbefinden unterstützt oder beeinträchtigt. Jedes Gebäude besitzt seine eigene Emotion und seinen Charakter, die sich auf die hier lebenden und arbeitenden Menschen auswirken.

Gebäude- und Raumformen sind darüber hinaus Symbole, die entweder eine neutrale, negative oder positive Wirkung auf Bewohner haben.

Die produktivsten und kreativsten Arbeiter, Büroarbeiter oder Wissenschaftler sind normalerweise in Gebäuden zu finden, die entweder speziell für eine Art von Arbeit gestaltet oder gebaut wurden, oder in Gebäuden, die der sogenannten „zeitlosen Dimension“ angehören.

Um sicherzustellen, dass eine Gruppe von Menschen oder eine Firma erfolgreich arbeitet, sollten die von ihnen belegten Gebäude und Büroräume speziell die jeweilige Art der Arbeit abgestimmt sein, z. B. Routinearbeit, kreative und innovative Prozesse usw.

1. Organische Formen in der Natur

Alle Lebewesen, ob Menschen, Tier oder Pflanzen, besitzen organische, gerundete Formen für einen dynamischen und zugleich sanften Energiefluss. Nur dort, wo Selbstverteidigung und Schutz notwendig sind, entstehen spitze Formen wie beispielsweise die Hörner von Tieren. Der gesamte menschliche Körper weist ebenfalls weiche, organische Formen auf.

Die Form von Gebäuden sollte, soweit es die Kosten gestatten, den organischen Naturformen nachempfunden werden, um eine verbesserte Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden der sich hier aufhaltenden Personen zu unterstützen. Büros, Ladengeschäfte & Hotels sollen Kunden willkommen heißen – daher sollten sie harmonisch gestaltet sein und keine aggressiven Symbole aufweisen.

2. Die Form bestimmt den Energiefluss

Formen bestimmen, wie sich Luft, Lebensenergie, Geräusche außerhalb und innerhalb eines Gebäude bewegen. Sportwagen mit ihrer aerodynamischen Form haben den geringsten Luftwiderstand und damit auch eine geringe Geräusentwicklung im Innenraum. Auch ein Gebäude sollte innen und außen möglichst gerundete Strukturen haben, um einen sanften Fluss von Luft und Lebensenergie zu gewährleisten.

Spitze, nach innen gerichtete Ecken in einem Gebäude lassen mehr Turbulenzen und eine positive Ionisierung der Luft entstehen (die Luft wird stickig, es wird schwieriger zu atmen). Sie beeinträchtigen die ruhige Bewegung von Luft und Lebensenergie, was sich wiederum auf die Leistung der Mitarbeiter nachteilig auswirkt. Im Bereich der nach innen gerichteten Ecken stagniert auch die Energie, weshalb sich hier Spinnweben, Staubweben, Pilze und Bakterien sammeln und zum „Sick Building Syndrome“ beitragen.

Empfehlenswert sind daher organische, gerundete Ecken, die einen sanften Energiefluss und Luftbewegungen begünstigen. Zahlreiche Beispiele für eine fließende, organische Gestaltung finden sich bei den Gebäuden des spanischen Architekten Gaudi in Barcelona, der Feng – Shui -Prinzipien zu 50-60% befolgt hat.

3. Formen wirken wie Symbole

Formen von Gebäuden und Räumen wirken wie Symbole, sie wirken sich positiv oder negativ auf die Umgebung und die sich dort aufhaltenden Menschen aus.

„X“ – förmige Strukturen an der Fassade, die auch als „Tabukreuze“ bezeichnet werden, wirken beispielsweise bereits als Handicap, da sich die Menschen von solchen negativen Symbolen distanzieren. Gerade bei Geschäftsgebäuden sollte auf ausschließlich positive Symbole Wert gelegt werden. Dies ist ein Punkt, der von modernen Architekten selten berücksichtigt wird.

4. Gebäude für spezielle geschäftliche Aktivitäten

Jedes Unternehmen benötigt eine unterschiedliche Raumdynamik und Umgebung für eine angenehme Arbeitsatmosphäre, die die Kreativität, gute Leistungen und eine hohe Rentabilität fördert.

Ein Fabrikgebäude, in dem zumeist Routinearbeiten erledigt werden, sollte beispielsweise rechteckig und schlicht gestaltet sein und ein Flachdach haben.

Diese Art von Gebäude andererseits für schnelles Wachstum oder Kreativität nicht dynamisch genug, denn es bietet nicht die hohe Energie, die für eine schnelle Reaktion auf die raschen Bewegungen und Veränderungen des Marktes notwendig ist. Viele Gebäude für die Forschung sind unpassend gestaltet und tragen daher dazu bei, dass es zuwenig kreative Produkten und neue Ideen gibt.

5. Das Streben nach Harmonie und Balance

Jedes Lebewesen in der Natur ist in Harmonie oder strebt nach Harmonie und Balance. Der menschliche Körper ist hierfür ein gutes Beispiel, viele Körperteile sind paarweise vorhanden, wie Arme, Beine, Ohren, Nasenlöcher, Hände usw. und zeigen damit Balance und Harmonie.

Bei modernen Gebäuden wird auf eine phantasievolle Gestaltung viel Wert gelegt. Die Integration von Feng Shui -Prinzipien bedeutet hierbei jedoch keinen Konflikt. Wenn die

Grundprinzipien befolgt werden, kann das Gebäude je nach Geschmack beliebig weiter gestaltet werden, ähnlich wie bei der Wahl unserer Kleidung.

Auf diesem Gebiet gibt es verschiedenste Designer, Marken und Farben, die uns unterschiedlich ansprechen. Grundsätzlich geht es aber zuerst um die Balance und die Grundstrukturen, daher sollte ein von Menschen genutztes Gebäude einen symmetrischen Grundriss haben, ausgeglichen wirken sowie ansprechen und bequem eingerichtet sein. Aus der Balance geratene Strukturen wie beispielsweise die Fassade des Haas-Hauses in Wien führen dazu, dass die dort aufhaltenden Menschen nicht im Gleichgewicht sind. Mangelnde Geschäftserfolge sind ebenfalls darauf zurückzuführen. In weltweit jeder Stadt gibt es zahlreiche Beispiele dieser Gebäude, die schlecht genutzt werden können, weil sie „krank“ oder „tabu“ sind. Auch die Investoren haben unter Verlusten zu leiden.

6. Das menschliche Bedürfnis nach Schutz und Privatsphäre

Während es einerseits absolut notwendig ist, dass kreative arbeitenden Menschen und Führungskräfte eine gute Aussicht genießen, um mental und schöpferisch ihren Horizont zu erweitern, besteht andererseits auch ein großes Bedürfnis nach Privatsphäre und Schutz vor äußeren Einflüssen. Eine Person reagiert intuitiv und kann sich nicht richtig konzentrieren oder kreativ arbeiten, wenn Passanten oder Menschen in umliegenden Gebäuden sie bei der Arbeit voll und ganz beobachten können. Aus diesem Grund sind Gebäude zu vermeiden, die Glaswände vom Boden bis zur Decke haben.

Gemäß unserer weltweiten Untersuchungen und Erfahrungen ist es auch wahrscheinlicher, dass Firmen in Gebäuden mit Glaswänden über die ganze Fläche eher erfolglos sind und sogar pleite gehen können. Die Mitarbeiter in solchen Gebäuden neigen eher dazu, vertrauliche Firmeninformationen anderen Mitarbeitern zu verraten oder nach außen weiterzugeben.

Die Mehrheit der Menschen hat auch immer eine gewisse Angst, in Gebäuden zu arbeiten, deren Fassade vorwiegend aus Glas besteht. Glasgebäude wirken wie Kartenhäuser, die jederzeit in sich zusammenfallen können. Auf dieser „zerbrechlichen“ Basis und Angst sollte sich kein Unternehmen gründen.

7. Eine solide Basis

Ein Geschäftsgebäude, in dem besonders kreatives und innovatives Arbeiten stattfindet, sollte im Erdgeschoss eine starke und solide Basisstruktur besitzen. Wenn die Kunden und die Öffentlichkeit diese starke Basis auch sichtbar wahrnehmen können, wird gleichzeitig deren Vertrauen und Unterstützung gestärkt. Das ist auch der Grund, weshalb erfolgreiche Banken auf der ganzen Welt eine starke massive Basis im Erdgeschoss haben, um Stabilität und Stärke zu demonstrieren und dem Kunden vermitteln „Sie können uns vertrauen, Ihr Geld ist bei uns sicher.“

Das bedeutet, dass im Erdgeschoss grundsätzlich keine Glaswände eingesetzt werden sollten. Glaswände sind aber in bestimmten Ausstellungsbereichen möglich.

8. Gebäude haben Alters- und Zeitdimensionen

Der Mensch hat ein chronologisches Alter – vom Baby bis zum Greis. Für Menschen errichtete Gebäude besitzen ebenfalls gewisse Zeit- und Altersdimensionen. Die Zeitdimensionen sollten der Art des Gebäudes entsprechen:

a. Ein Gebäude, das für einen speziellen Zweck gebaut wurde, hat einen „Zeitrahmen“ von 10-15 Jahren. Nach dieser Zeit verringert sich die Leistung der Mitarbeiter immer weiter. Dies gilt beispielsweise für Gebäude mit Flachdach und rechteckigem Grundriss.

b. Gebäude für Industrie oder Unternehmen wie Versicherungsfirmen, Verwaltung oder Supermärkte haben eine begrenzte Lebensspanne.

c. Ein Gebäude, in denen wissenschaftliche Erfindungen gemacht werden (z.B. von Pharmakonzernen oder Forschungszentren allgemein) sollte seiner Zeit mindestens 5-10 Jahren voraus sein.

d. Gebäude, die eine Umgebung für schnelle, präzise und kreative Arbeit bieten (z.B. Multimedia, Grafikdesign, Film und Video) und bei denen Veränderungen an der Tagesordnung sind, sollten ein zeitloses Design haben.

e. Gebäude für Internetfirmen oder kreative Computerarbeit sollten ihrer Zeit 5-15 Jahre voraus sein.

f. Die Hauptsitze von Banken, Versicherungsgesellschaften und internationalen Firmen sollten ebenfalls „zeitlos“ sein. Diese Art von Gebäuden steht jedoch für Stabilität und ist von ihrer Gestaltung her weniger für kreatives und innovatives Arbeiten geeignet.

Gebäude, die Kreativität und Spitzenleistungen unterstützen, sollten so gestaltet werden, dass sie die schnell veränderlichen Markt- und Arbeitsbedingungen sowie die Visionen der Menschen beinhalten. Diese Art von Gebäude sollte für die Gegenwart als auch für die Zukunft konzipiert sein.

9. Fassade und Fenster

Die Fassade, Wände und Fenster einer angesehenen Firma sollten konservativ aber auch kreativ wirken und die Stabilität, Solidarität und den Ruf der Firma sowie die Arbeit, die im inneren getätigt wird, reflektieren. Zusätzlich können kreative Elemente in die Gestaltung mit eingebracht werden. Es ist jedoch nicht notwendig, Wände und Fenster sehr aufwändig und teuer zu gestalten.

10. Belüftung und Luftqualität

Die meisten modernen Gebäude wirken wie Gefängnisse, in denen es an guter Luft mangelt. Eine ausreichende Zufuhr an Frischluft und Lebensenergie sind ein wesentlicher Faktor, um mentale Klarheit, Kreativität und Innovation zu fördern. Der Unterschied zwischen einem Idioten und einem Genie liegt bekanntermaßen im hohen Sauerstoffgehalt im Gehirn des Genies.

Daher sollten alle Fenster flexibel zu öffnen sein, um zu jeder Jahreszeit für genügend Frischluft zu sorgen, ohne das eine zu starke Luftbewegung und Zugluft entstehen. Während der warmen Sommermonate sorgt das Fenstersystem für Kühlung.

11. Das Gebäudedach

Das Gebäudedach reflektiert das menschliche Bewusstsein, es ist mit Kopf und Gehirn zu vergleichen. Der menschliche Schädel ist kuppelförmig gestaltet und niemals ganz abgeflacht. Ein Flachdach steht daher für mangelnde Flexibilität und Bewegung sowie für mangelnde Kreativität. Unter einem solchen Dach können Routinearbeiten ausgeführt werden, für die eine minimale Kreativität notwendig ist.

Die Gebäude, in denen sich Führungskräfte und hochkreative Mitarbeiter aufhalten, benötigen andererseits eine spezielle Einrichtung und Dachgestaltung, damit ein freier Energiefluss gewährleistet ist, der Kreativität und Spitzenleistungen fördert.

12. Interne und externe Farbgestaltung

Farben schaffen Kontraste und aktivieren unterschiedliche Kreativitätsbereiche im menschlichen Gehirn.

Daher ist es notwendig, Farben nach den Prinzipien von Natur und den Fünf Elementen im Feng Shui in der passenden Farbharmonie zu verwenden.

Verschiedene Farbkombinationen fördern die Kreativität und beeinflussen die Stimmung und das Verhalten. Grundsätzlich sind in den Innenräumen Naturfarben zu empfehlen, um allergische Reaktionen und andere Gesundheitsprobleme zu vermeiden. Unsere Farbexperten werden im Laufe der Projektumsetzung entsprechende Vorschläge machen.

13. Inneneinrichtung

Bei der Inneneinrichtung müssen die speziellen Funktionen und Arbeitsweisen berücksichtigt werden, sie erfordert daher besondere Konzepte, damit die Mitarbeiter Spitzenleistungen erbringen können. Ich berate Sie zum Thema Deckenhöhe, Farbschema und Raumaufteilung.

14. Landschaftsgestaltung und belebendes Gartendesign

Es ist notwendig, die verschiedenen Gebäude eines großen Gebäudekomplexes untereinander mit einer passenden Landschaft und Wegen zu verbinden, damit jedes Einzelgebäude ein integrierter Teil des Gesamtprojekts wird. Das Einzelgebäude ist immer eine Mikro-Abbildung des größeren Makro-Gebäudekomplexes.

Dynamische offene Räume und Treffpunkte fördern Gruppeninteraktion und Gruppendynamik. In einer Büro- oder Hotelanlage sollte mindestens ein Kraftplatz gebaut werden, um das gesamte Projekt mit zusätzlicher Energie zu versorgen und die Gruppen-Kreativität weiter zu fördern.

Soweit einige grundlegende Informationen zu einer Beratung im Geschäftsbereich, die aber auch im privaten Bereich gelten.

Hinweis: Eine Beratung soll persönliche Gestaltungswünsche ergänzen und optimieren. Es ist nicht so dass Ihre Vorstellungen zunichte gemacht werden. Darum scheuen Sie nicht davor, mich zu konsultieren bei Ihren Vorhaben.

Gerne stehe ich bei Fragen, Ablauf und Kosten einer Beratung zu Verfügung.